



Hybridveranstaltung

Symposium Geburt und Beckenboden

Herausforderungen für die Geburtshilfe und die Urogynäkologie

21. April 2023, 14:00 – 18:00 Uhr

Jugendstilhörsaal der MedUni Wien
Spitalgasse 23, 1090 Wien
Hybrid-Live-Streaming via Webex

www.meduniwien.ac.at

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR FRAUENHEILKUNDE



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT WIEN



Wiener Gesundheitsverbund
Universitätsklinikum AKH Wien

Liebe Kolleg:innen,

im Leben einer Frau stellen Schwangerschaft, Geburt sowie die postpartale Phase die höchste Beanspruchung des Beckenbodens dar und sind somit wichtige ätiologische Faktoren in der Entstehung einer späteren Beckenbodendysfunktion. Welche individuelle Risikokonstellation vorliegt sollte daher schon vor der Entbindung festgestellt werden, um die werdende Mutter über das Risiko einer zukünftigen Beckenbodenfunktionsstörung aufklären zu können. Die Implementierung von Prognosemodellen für die Entwicklung einer später auftretenden Beckenbodenschädigung ist dabei ein hilfreiches Tool.

Im Fokus stehen dabei jene Frauen, die ein erhöhtes Risiko aufweisen. Es wird auf Präventionsmaßnahmen mit Risikoreduktion und eine enge Zusammenarbeit zwischen Geburtshelfer:innen und Urogynäkolog:innen gesetzt.

Ziel dieses Symposiums ist es, die Fakten zu den Auswirkungen von Schwangerschaft und Geburt, entsprechend vorhandener medizinischer Evidenz, zusammenzufassen.

Wir freuen uns auf ein spannendes gemeinsames Symposium!

Mit kollegialen Grüßen

Barbara Bodner-Adler, Alex Farr,
Herbert Kiss, Wolfgang Umek
Universitätsklinik für Frauenheilkunde
MedUni Wien/AKH Wien

Anmeldung bitte bis 17. April 2023 unter:
geburtshilfe@meduniwien.ac.at
unter Angabe ob Anwesenheit persönlich oder online.
Webex-Link folgt am Vortag der Veranstaltung per E-Mail.
Die Teilnahme ist kostenlos.



Jugendstilhörsaal, Rektoratsgebäude (BT88), Ebene 02
Medizinische Universität Wien
Spitalgasse 23, 1090 Wien

In Kooperation mit

A|U|B

Arbeitsgemeinschaft für
Urogynäkologie und
rekonstruktive Beckenbodenchirurgie



Österreichische Gesellschaft
für Prä- und Perinatale Medizin
1919

Mit freundlicher Unterstützung von

Laborie¹
FOR DIGNITY. FOR LIFE.

ROSTTEC
HIGH TECHNOLOGY
FOR MEDICAL PRODUCTS

IBSA

KEBOMED

MEDDISCOUNT

tic Medizintechnik
Entwicklung Produktion Vertrieb



für diese Veranstaltung wurden bei der
Ärztammer für Wien 6 DFP angefragt.

Bitte beachten Sie die aktuellen COVID-Bestimmungen.

Wir weisen darauf hin, dass am Veranstaltungsort Fotos und/oder Videos angefertigt werden. Diese können zu Zwecken der Dokumentation und Nachberichterstattung der Veranstaltung in Print- und Online-Medien, auf verschiedenen Social-Media-Plattformen und auf der Website der MedUni Wien veröffentlicht werden.

Programm

13:30 – 14:00 Uhr

Registrierung und Industrieausstellung

14:00 Uhr

Begrüßung

Herbert Kiss

14:00 – 16:00 Uhr

Session I

Vorsitz: Barbara Bodner-Adler

Einfluss von Schwangerschaft und Geburt auf den Beckenboden

Barbara Bodner-Adler

Die „traumatische Geburt“

Anita Weichberger

Der prophylaktische Kaiserschnitt: Lösung aller Beckenbodenprobleme?

Wolfgang Umek

Höhergradige Dammverletzungen und ihre Konsequenzen

Hanns Helmer

16:00 – 16:30 Uhr

Kaffeepause und Industrieausstellung

16:30 – 18:00Uhr

Session II

Vorsitz: Alex Farr

Der postpartale Prolaps: Risikofaktoren und Management

Heinrich Husslein

Geburtsmodus: Aufklärung und Patientinnen-autonomie

Thorsten Fischer

Prävention: Prognosemodelle für spätere Beckenboden-Dysfunktionen

Marianne Koch

Postpartale Blasenentleerungsstörung: Risikofaktoren und Folgen

Sören Lange

18:00 Uhr

Verabschiedung

Barbara Bodner-Adler, Alex Farr

Vortragende

Barbara Bodner-Adler, Heinrich Husslein, Marianne Koch, Sören Lange, Wolfgang Umek
Klinische Abteilung für Allgemeine Gynäkologie und gynäkologische Onkologie, Universitätsklinik für Frauenheilkunde
Kontinenz- und Beckenbodenzentrum
MedUni Wien/AKH Wien

Alex Farr, Hanns Helmer, Herbert Kiss, Anita Weichberger
Klinische Abteilung für Geburtshilfe und feto-maternale Medizin, Universitätsklinik für Frauenheilkunde
MedUni Wien/AKH Wien

Thorsten Fischer
Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Paracelsus Medizinische Universität, Salzburg; Landesklinik Hallein, Gynäkologie und Geburtshilfe, Uniklinikum Salzburg

Organisationskomitee

Alex Farr

Barbara Bodner-Adler